



Gaukler Björn verzauberte kleine und große Gäste am ersten gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ von Sahle Wohnen und dem „Haus für Familien“.

## Frühlingsfest „Am Bandenfeld“

**Als bunte Blumen verkleidet, begrüßten die Kinder der AWO-Kindertagesstätte die Gäste mit selbstgebauten Trommeln.**

Auf diese Weise eröffneten sie musikalisch den von Sahle Wohnen veranstalteten „Tag der offenen Tür“, der außer dem abwechslungsreichen Programm auch Gelegenheit zur Wohnungsbesichtigung bot. Der Einladung waren viele Interessierte gefolgt und erlebten zusammen mit ihren Sprößlingen einen Tag, den sie so schnell nicht wieder vergessen. Große Augen machten die Kleinen, als Gaukler Björn auf Riesenstelzen über das Gelände stakste und dabei Luftballon-Tiere zauberte. Dank der Betreuung durch die Kita-Mitarbeiter hatten auch die Eltern unterdessen Gelegenheit, sich in aller Ruhe die Musterwohnungen anzusehen. Zur Seite stand ihnen dabei Kundenbetreuer Thorsten Seelig, der zusammen mit „Kita- und Haus für Familien“-Leiterin Angelika Bachmann-Blumenrath für die Gestaltung dieses ersten gemeinsamen Frühlingsfestes verantwortlich war. Während die Mädchengruppe des benachbarten „Treffs“ sich um die reich gedeckte Kaffeetafel mit Kuchenspenden der Kita-Eltern kümmerte, hatte die Jungengruppe

der Wohnanlage den Getränkeausschank voll im Griff. Hier ließ sich auch Haans Bürgermeister Knut vom Bovert eine kühle Apfelschorle schmecken. Ein echter Höhepunkt war der Auftritt der seit knapp einem Jahr bestehenden Taekwondo-Gruppe „Dragon of Haan“. Dabei zeigten die Jungen und Mädchen Kampftechniken, die sie mit Trainer und Sahle Wohnen-Mieter Komi Agbopletou eingeübt haben.



Kraft und Geschicklichkeit zeigte die junge Taekwondo-Gruppe „Dragon of Haan“.

„Das Zusammenleben unserer Mieter liegt uns am Herzen, deshalb macht sich Sahle Wohnen für eine lebendige Nachbarschaft



Thorsten Seelig,  
Kundenbetreuer

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

Sie halten die erste Ausgabe unseres Newsletters für Ihr Wohngebiet in Händen. Demnächst möchten wir Sie zwei- bis dreimal im Jahr über Aktuelles und Wissenswertes rund um Ihr Zuhause informieren. Diesmal blicken wir zurück auf das stimmungsvolle „Frühlingsfest“ Anfang Mai, berichten über den „Runden Tisch“, einen Arbeitskreis, der neue Impulse für das Miteinander im Wohnviertel „Am Bandenfeld“ entwickelt, und stellen Ihnen Menschen vor, die sich schon heute für eine aktive Nachbarschaft engagieren.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr  
Thorsten Seelig

stark“, erklärt Thorsten Seelig zum gelungenen „Tag der offenen Tür“, der mit einem bunten Strauß von Angeboten für Jung und Alt aufwartete – vom Stadtteilcafé über den Nachbarschafts- und Jugendtreff bis hin zur Kindertagesstätte. Die Arbeiterwohlfahrt betreibt am Bandenfeld die Kita wie auch den Nachbarschaftstreff „Haus für Familien“, und beide Angebote haben sich bei der Integration von Menschen aus verschiedenen Nationen ausgesprochen gut bewährt. „Die Multi-Kulti-Mieter haben hier im Viertel ein Zuhause gefunden, in dem sie sich gut aufgehoben fühlen“, freut sich Angelika Bachmann-Blumenrath. Den passenden und krönenden Abschluss des Festes bildete Gaukler Björn mit einer Feuer-Jonglier-Show, von der die jungen wie auch die erwachsenen Festbesucher gleichermaßen beeindruckt waren. Und immer wieder hörte man den Wunsch nach einer Neuauflage des Frühlingsfestes im nächsten Jahr.

## Runder Tisch zum Wohl der Mieter

**Den Stadtteil aktiv gestalten – mit diesem Ziel kamen auf Einladung von Sahle Wohnen 17 Vertreter Haaner Organisationen zu einem ersten Arbeitsgespräch im „Haus für Familien“ zusammen.**

Das Treffen bildete den Einstieg in die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Haan, Vereinen, Einrichtungen und Sahle Wohnen. Nach der Begrüßung durch Heiderose Semeria, Leiterin des Wohnmanagements Süd/West, stellten die Teilnehmer sich und ihre Tätigkeiten vor. Danach berichtete Thorsten Seelig, Leiter des Kundencenters Haan, von den spürbaren Veränderungen im Quartier. „Das Zusammenleben mehrerer Kulturen unter einem Dach sollte nicht als etwas Fremdartiges, sondern als Chance gesehen werden“, machte Seelig die Aufgabe deutlich.

Da Image und Identifikation eine wichtige Rolle im Leben eines jeden Einzelnen spiele, müsse das Viertel in einen positiv besetzten Standort umgewandelt werden, betonte Dagmar Formella, Dezernentin für Jugend und Soziales der Stadt Haan. Dem pflichtete Bernd Stracke, stellvertretender Bürgermeister und Vorstand im Haaner Turnerbund, bei. Er schlug vor, den „Runden Tisch“ im Sozialausschuss vorzustellen.



17 Teilnehmer nutzten den „Runden Tisch“, um über Entwicklungsperspektiven für das Wohnviertel zu sprechen.

### Lebenswert für alle Bewohner

Uwe Sahle, geschäftsführender Gesellschafter von Sahle Wohnen, wünschte sich einen verstärkten Einsatz in der Jugendarbeit, nicht nur im Freizeitbereich, sondern auch in Hinblick auf Schule und Berufsausbildung. An diesem Punkt setzte auch Barbara Wachsmann an. Die Leiterin der „Praktikums- und Lernpartnerbörse“ als Schnittstelle zwischen Haaner Schulen und lokaler Wirtschaft wies darauf hin, dass die Begleitung der Jugendlichen nicht mit dem Schulabschluss enden sollte.

Während Pavel Vaysmann, Vorsitzender des Vereins Integral e.V., das Konzept zur Nutzung der Außenanlagen vorstellte, betonte Doris Lenk, Geschäftsführerin der Parea gGmbH, wie wichtig eine Seniorenarbeit sei, bei der die Fähigkeiten älterer Menschen aktiviert würden. Das AWO-„Haus für Familien“, vertreten durch seine Leiterin Angelika Bachmann-Blumenrath, stellte die Konzepte zur Frauenförderung und zur Lernförderung für Kinder mit Migrationshintergrund vor.

### Erste Ergebnisse

Als Startschuss für den Teilbereich „Lernförderung für Kinder durch naturwissenschaftliche Experimente“ überreichte Uwe Sahle eine Spende von Sahle Wohnen in Höhe von 700 Euro. Um die verschiedenen Themenfelder zu koordinieren, stellte sich Silvia Ramsel vom „Haus für Familien“ als Organisationsleitung zur Verfügung. Die ersten Kontakte im Bereich Patenschaften für Praktikanten wurden festgelegt, zudem ein „Newsletter“ für das Wohnviertel anregt. Dessen erste Ausgabe halten sie gerade in Händen. So haben sich beim Auftakt des „Runden Tisches“ für das Wohnviertel „Am Bandenfeld“ nicht nur die Beteiligten kennengelernt, sondern auch schon ganz handfeste Resultate ergeben.

## „Danke für den schönen Tag“

**Zum Dank für 20 und mehr Jahre Treue lud Sahle Wohnen Mieter zum Ausflug und zur Bergischen Kaffeetafel nach Schloss Burg ein.**

Rund 1.000 Jahre zufriedenes Wohnen kamen da schon zusammen, als Claudia Bröder und Thorsten Seelig die Einladungen zur Wohnjubiläumsfeier verschickten. 23 Mietparteien hatten sich schließlich zu der Ausflugsfahrt am 16. Mai angesagt. Im historischen Mercedesbus der Wuppertaler Stadtwerke machte sich die Gruppe auf zur gemütlichen Fahrt nach Schloss Burg. Zunächst ging es zum Müngstener Brückenpark, wo Reiseleiter Jürgen Holzhauser den Gästen viel Wissenswertes über den Park und die Brücke erzählte. Nach der Fahrt durch die schönen Wuppertalauen hielten die Mieter auf Schloss Burg zunächst einen ausgiebigen Kaffeeklatsch im Café „Zur schönen Aussicht“ – ein Name, den das Haus vollkommen zu Recht trägt, wie der spektakuläre Ausblick bewies.

Bei der Bergischen Kaffeetafel mit warmen Waffeln, Rosinenstuten, Milchreis und Burger Brezeln wurde so manche Anekdote aus zwanzig und mehr Jahren gemeinsamen Wohnens noch einmal lebendig. Rundum gestärkt nahmen die meisten Wohnjubilare anschließend an der Burgbesichtigung teil. Die anderen machten einen Spaziergang oder fuhren mit dem Sessellift hinunter ins Örtchen Burg. Großen Respekt fand die Leistung der 92-jährigen Mieterin Luzie Blex, die die Führung am Müngstener Brückenpark und auf dem Plateau von Schloss



Im wahrsten Sinne des Wortes „Höhepunkte“ waren die Bergische Kaffeetafel im Café „Zur schönen Aussicht“ (im Bild) und die anschließende Besichtigung von Schloss Burg.

Burg mühelos bewältigte. Wieder in Haan angekommen, verabschiedeten sich die Wohnjubilare bestens gelaunt von Claudia Bröder und Thorsten Seelig mit einem „Danke für den schönen Tag.“

## Aufregende Experimente für aufgeweckte Kids

Seit April bietet das „Haus für Familien“ naturwissenschaftliche Experimente für 6- bis 12-Jährige an.

Dies ist eine der ersten konkreten Maßnahmen zur Förderung der jungen Bewohner im Wohngebiet „Am Bandenfeld“, die der „Runde Tisch“ hervorgebracht hat.

Anhand von Fragen wie: Warum können Flugzeuge fliegen? Weshalb ist der Regenbogen bunt? oder: Warum leuchtet eine Glühbirne? führt das Projekt an die „spröden“ Fächer Chemie und Physik heran. Welche Verbindungen es zwischen Naturwissenschaften und täglichem Leben gibt, erfahren die Jungen und Mädchen beim „entdeckenden Lernen“.

Selbstständig führen sie die sorgfältig aus-



Zum Thema „Element Wasser“ experimentieren die kleinen Chemiker zusammen mit Kirsten Jargstroff rund um das Entstehen von Wasserdampf.

gewählten Experimente durch und erhalten wissenschaftlich konkrete Erklärungen

von Kirsten Jargstroff, die den Kurs leitet. Die Diplom-Chemikerin orientiert sich an der Weisheit des chinesischen Gelehrten Konfuzius: „Sage es mir, und ich vergesse es; zeige es mir, und ich erinnere mich; lass es mich tun, und ich behalte es.“ Alles Selbsterlebte kann folgerichtig „begriffen“ werden und bleibt durch Wiederholung dauerhaft im Gedächtnis.

Mit Feuereifer sind die jungen Entdecker bei der Sache und kommen aufgeregt aber stetig den Lösungen ihrer Fragen näher. Durch die Gruppenarbeit und die regelmäßige Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen ziehen die Kids Nutzen für den Schulunterricht und entwickeln zugleich ihre Teamfähigkeit. Jeden Dienstag und Donnerstag trifft sich die Experimentiergruppe von 15 bis 16.30 Uhr im „Haus für Familien“. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Kochgruppe mit wechselnder Küchenchefin

Ein köstlicher Duft zieht durch den Nachbarschaftstreff, das Geschirr klappert und muntere Frauen plaudern miteinander – kein Zweifel: heute ist Kochgruppen-Tag. Jeden Mittwoch in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr treffen sich die Frauen aus dem Wohnviertel, um gemeinsam zu kochen. Leiterin der Gruppe ist Sylvia Maral, die auch die pädagogische Leiterin der Nachbarschaftstreffs ist, aber jede Woche ist eine andere Frau aus der Gruppe Küchenchefin. Diese bringt ihr Lieblingsrezept mit, alle kochen danach und lernen so die heimatischen Gerichte der anderen kennen. Es wird marokkanisches, türkisches, russisches und natürlich auch deutsches Essen zubereitet.

Ganz nebenbei informiert Sylvia Maral die Gruppe über gesunde Ernährung, preiswerten Einkauf und über Gerichte, die besonders den Kindern schmecken. Mit diesem praxisnahen Angebot entsteht beim gemeinsamen Zubereiten einer Mahlzeit ein Weg, um die Frauen für ihre eigene Gesundheit und die ihrer Familien zu sensibilisieren. Da die ausländischen Gerichte oft sehr viel Fett und auch Salz enthalten, soll in der Kochgruppe das Gesundheitsbewusstsein der Teilnehmerinnen gefördert werden. Zugleich erfahren sie, dass gesunde Ernährung mit Vollwertkost nicht teurer sein muss als eine ungesunde Ernährungsweise.

Bei einer Tasse Tee lassen die Frauen sich ihr



Die Frauen der Kochgruppe um Sylvia Maral (vorne links) genießen ihre selbst zubereiteten Speisen im Garten des Nachbarschaftstreffs.

selbst gekochtes Menü schmecken. Nach dem Abräumen und Spülen heißt es dann: „Auf Wiedersehen, bis nächste Woche.“

## Ist doch Ehrensache!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen zukünftig in loser Reihenfolge Menschen vorstellen, die sich für Mieter im Wohnquartier engagieren. Wie zum Beispiel Birgit Sasse. Die ehemalige Lehrerin fördert die Sprachfähigkeit von Kindern im Vorschulalter.

Nach dem aktiven Berufsleben noch etwas Sinnvolles schaffen, davon werden viele Ehrenamtliche angespornt. So auch Birgit Sasse, die nach 20-jähriger Tätigkeit als Grundschullehrerin und Konrektorin an der Don Bosco Schule in Haan ein fachlich gebundenes Betätigungsfeld gesucht und gefunden hat.



Mit dem Spiel „Logico“ bringt Birgit Sasse der kleinen Schülerin den Sprachgebrauch näher.

Seit zwei Jahren gibt Birgit Sasse sprachfördernden Einzelunterricht in der AWO-Kindertagesstätte Am Bandenfeld. Durch den Einzelunterricht ist eine individuelle, ganz auf das Kind zugeschnittene Förderung möglich. Langsam aber stetig wird

der Sprachgebrauch immer sicherer und zugleich das Selbstvertrauen aufgebaut, so dass der Start in den Schulalltag enorm erleichtert wird. Die Übungseinheiten sind auf 20 bis 25 Minuten festgelegt, um die volle Konzentration der 3- bis 5-Jährigen auszunutzen und die Kleinen nicht zu überfordern.

Birgit Sasse nimmt sich viel Zeit, jedes Kind kennen zu lernen und Vertrauen aufzubauen, denn nur so könne man im Sprachgebrauch Erfolge erzielen, weiß die ehemalige Lehrerin aus Erfahrung.

„Die ehrenamtliche Arbeit macht Spaß, weil beide Seiten etwas davon haben. Sie ist gut für die Kinder, wie auch für mich selbst“, freut sich Birgit Sasse.

## Ausflugstipp Aquazoo Düsseldorf

Im Düsseldorfer Nordpark eröffnete 1987 mit dem Aquazoo - Löbbecke Museum zum ersten Mal in Deutschland eine Einrichtung, in der die lebendige Vielfalt eines Zoos mit einem Naturkundemuseum verbunden ist.

Vom Aal bis zum Zwergotter, vom Seestern bis zum Seebären: Über Evolution und Anpassung an die Umwelt sowie rund 450 Tierarten aus allen Erdteilen erfahren die Besucher viel Wissenswertes. Meeresbewohner wie Korallen und Haie sind ebenso zu bestaunen wie Piranhas der südamerikanischen Seen oder die Schlamm-springer der Mangrovensümpfe. Krokodile, Kurzkrallenotter und leuchtend bunte Schmetterlinge bevölkern die Tropenhalle, in der die Luftfeuchtigkeit 80 bis 100 Prozent beträgt, doch auch die trockenen Klimazonen Savanne und Wüste werden mit verschiedenen Echsen- und Säugetierarten vorgestellt.

### Hier bewegt sich was

Unter einem Dach präsentieren sich die Botschafter der verschiedenen bedrohten Lebensräume – so etwa die Eselspinguine in weitläufigen Gehegen, Nashornleguane



Im Aquarium zeigt sich auf einen Blick, was über und unter Wasser vor sich geht.

und Zwerghirsche in großen Landschaftsterrarien, während Haie und Rochen in riesigen Aquarien ihre Bahnen ziehen.



Von außen trutzig, aber innen lehrreich und spannend: der Aquazoo.

Einen besonderen Rang nimmt das Insektarium des Aquazoos ein, das als eines der artenreichsten in Zoos überhaupt gilt: Vom Rosenkäfer bis zum Wüstenläufer, von Blattschneiderameisen über die Gottesanbeterin bis zur Totenkopfschabe reicht die Artenvielfalt, die von weiteren Gliedertieren wie Spinnen, Skorpione und Tausendfüßer abgerundet wird.

Unter dem Motto „Natur im Gespräch – Wieso, weshalb, warum, wer nicht fragt...“ finden immer samstags von 15 bis 17.30 Uhr Führungen für die ganze Familie statt. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. „Als die Fische laufen lernten“ ist das Thema am 11. Juli. Am 1. August geht es darum, wie die Haie seit Jahrmillionen wechselnde Lebensbedingungen überdauern. Und „Schlangen: glitschig, giftig, böse?“ lautet die Ausgangsfrage am 22. August.

### Ferienaktionen

Während der Sommerferien gibt es in jeder Woche eine besondere Aktion, die in der Regel um 9.30 Uhr beginnt und zwei bis vier Stunden dauert.

Ein echter Höhepunkt in dieser Reihe ist die „Lange Sommernacht“ am 14. August von 20 - 21.30 Uhr.

### Öffnungszeiten des Aquazoos:

Täglich von 10 bis 18.00 Uhr.

**Eintrittspreise:** Erwachsene zahlen 6 €, Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren 4 €. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt. Die Familien-Tageskarte (für zwei Erwachsene und alle eigenen Kinder unter 18 Jahren) kostet 12 €.

**Adresse:** Kaiserwerther Straße 380, am Nordpark. Vom Düsseldorfer Hauptbahnhof ist der Aquazoo mit den Linien U 78 und U 79 zu erreichen.



In einer Stunde von Haan in den Dschungel.

Sämtliche Details zu Ausstellungen und Veranstaltungen sind im Internet unter [www.duesseldorf.de/aquazoo](http://www.duesseldorf.de/aquazoo) zu erfahren; oder über das Infotelefon: 0211 / 89-96157.

### Wir sind gerne für Sie da!

Kundencenter Haan  
Am Bandenfeld 106, 42781 Haan  
Tel.: 02129 51882, Fax: 02129 3459862  
E-Mail: [thorsten.seelig@sahle.de](mailto:thorsten.seelig@sahle.de)

### Unsere Besuchszeiten:

Di u. Do 9:00 - 11:00 Uhr, Mi 16:00 - 18:00 Uhr

### Impressum

Herausgeber: Sahle Wohnen GmbH & Co. KG,  
Bismarckstraße 34, 48268 Greven,  
Tel.: 02571 81-0, Fax: 02571 81-402  
[www.sahle.de](http://www.sahle.de)

V.i.S.d.P.: Heiderose Semeria  
Redaktion: Michael Sackermann, Sabine Marie Schilling, Patrik Werner  
Abbildungen: Sahle Wohnen, Aquazoo Düsseldorf (S.4)

## Tipps und Termine HaanerSommer

Der HaanerSommer bietet Strandurlaub – auch ohne lange Reise – vom 26. Juni bis zum 16. August am Brunnen/Neuer Markt.

**17. Juli • 17.00 – 20.00 Uhr**

Fete im Sand für Kids von 9 bis 14 Jahren

**1. August • 17.00 Uhr**

Beachparty des Jugendparlaments Haan

**8. August • 14.00 - 18.00 Uhr**

Büchermarkt und Kinderflohmarkt

**15. August • ab 16.00 Uhr**

Griechischer Abend

**16. August • ab 11.00 Uhr**

Sand-weg-Party mit der Band "Silver Shadows"